

Die Tante aus München

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein schweizerisches Konsulat stellt fest, daß von 10 im Ausland wegen Spionage verurteilten Personen 7 Schweizer sind.

Der Weg ins Glück

Neues Bähnli

In Wil steigt die Mutter mit klein Trudi in die Toggenburgerbahn um. Die Kleine erkundigt sich, wohin denn der andere Eisenbahnzug führe. «Das ist das Frauenfelderbähnli!» belehrt sie die Mutter.

Abends kehren die zwei Ausflügler wieder über Wil heim. Dort ruft die Kleine schon von weitem: «Gelt,

Lausanne Palace

Bar Grill-Room

Der vornehm-heimelige
Aufenthalt.

Die Küche von Ruf!

In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage



Lausanne Palmiers

Brasserie u. Carnotzet

gediegen
preiswert
ausgezeichnete Küche

Mami, das dort ist das Frauen-
zimmerbähnli!» Alice

Die Tante aus München

war bei uns. Als sie abreiste, sagte sie zu unserer kleinen Sonja: «Jetza fahr i hoam, kumsch mit?»

Da wehrt die Sonja ab: «Mit Dir nüd, Du chasch doch nüd recht dütsch!» Son.